

ANFRAGE von Chantal Gallade (SP, Winterthur) und Thomas Dähler (FDP, Zürich)

betreffend Bevorzugung von Firmen mit Lehrstellen bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen

Immer noch ist es schwierig für Jugendliche, eine geeignete Lehrstelle zu finden. Eine berufliche Ausbildung ist ein wichtiger Grundpfeiler in der beruflichen und persönlichen Entwicklung eines jungen Menschen und eine gute Voraussetzung für das spätere Berufsleben. Im Kanton Zürich bilden aber nicht mal ein Drittel der Firmen und Betriebe Lehrlinge aus. Neben den Firmen, welche aus triftigen Gründen nicht ausbilden können, gibt es eine grosse Anzahl von Betrieben, welche sich um ihre soziale Verantwortung drücken und die wichtige Aufgabe der Ausbildung von Jugendlichen auf die anderen Betriebe abschieben. Bund und Kanton haben das Problem der Lehrstellenknappheit erkannt. Deshalb betreibt der Kanton Zürich aus den Geldern des Lehrstellenbeschlusses I ein kantonales Lehrstellenmarketing. Es gäbe aber noch andere Ebenen, auf denen etwas getan werden könnte. So könnte der Regierungsrat bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen das Kriterium "Anbieten eines Ausbildungsplatzes" hoch gewichten. In diesem Zusammenhang wird der Regierungsrat ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. In der kantonalen Submissionsverordnung ist das Anbieten von Lehrstellen ein Kriterium zur Vergabe von öffentlichen Aufträgen. Wie stark gewichtet der Regierungsrat dieses?
2. Falls der Regierungsrat dieses Kriterium weniger stark gewichtet als andere, welche Kriterien werden stärker gewichtet und warum?
3. Berücksichtigt der Regierungsrat bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen auch andere Ausbildungsarten wie eine Anlehre, eine Vorlehre oder ein Praktikum? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, nach welchen Gesichtspunkten?
4. Ist der Regierungsrat bereit, das Kriterium "Anbieten einer Lehrstelle" angesichts der schwierigen Lage in Zukunft höher zu gewichten und damit Betriebe zu unterstützen, welche ihre soziale Verantwortung wahrnehmen? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, nach welchen Kriterien (Anzahl Lehrlinge im Vergleich zur Firmengrösse, Anteil schulisch Schwache, Möglichkeit auszubilden etc.) gedenkt er dies zu tun?

Chantal Galladé
Thomas Dähler